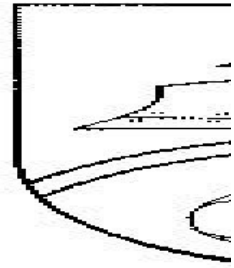


Gemeinde Tosterglope

Der Bürgermeister



Niederschrift

**über die 2. Sitzung des Rates der Gemeinde Tosterglope
am Dienstag, dem 22.02.2022 in Heil`s Hotel in Ventschau**

Beginn: 19:03Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Anwesend vom Rat:

Bürgermeister Hermann Saucke
Ratsherr Eckhard Krüger
Ratsherr Jan Hendrik Wellnitz
Ratsherr Grégoire Vanoli
Ratsherr Till Luschert
Ratsherr Heiko von Steuben
Ratsherr Klaus-Hasse Winterstein
Ratsherr Robin Urbach
Ratsfrau Radka Stanek-Spoida

Protokollführerin Silke Waschkus

Als Gäste:

- Samtgemeindekämmerer Stefan Mondry
- Leiterin Kindergarten Anabel Talic
- ehem. Bürgermeister Eckhard Korn

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister Hermann Saucke begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung vom 13.02.22 fest.

Da alle Mitglieder des Rates anwesend sind, ist der Rat beschlussfähig.

2. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Es wird nach vorliegender Tagesordnung verfahren.

Dieser Beschluss wird einstimmig gefasst.

3. Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Außer Tagesordnungspunkt 6.3 werden alle Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung behandelt.

Dieser Beschluss wird einstimmig gefasst.

4. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der 1. Ratssitzung vom 09.11.2021 wird einstimmig genehmigt.

5. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

-Bürgermeister Hermann Saucke berichtet über den abgeschlossenen Kauf des Grundstückes für das neue Feuerwehrhaus. Abwasser und Strom für den ehemaligen Besitzer für sein neues Haus sind beantragt und der Landkreis bittet um einen schnellen Abriss des Gebäudes.

-Er berichtet, dass die Co-Finanzierung für das Dorfgemeinschaftshaus über das Dorfentwicklungsprogramm in Höhe von € 405.326, wie viele anderen öffentlichen Vorhaben auch, abgelehnt wurde, ein weiterer Antrag im Hauptverfahren über € 500.000 wird jedoch aufrecht gehalten.

-Bürgermeister Hermann Saucke bedankt sich im Namen aller für den tatkräftigen Einsatz der Feuerwehr in den vergangenen letzten Tagen während der Stürme und zeigt sich außerdem auch besorgt über die Krise in der Ukraine.

6. Verhandlungsgegenstände

Bürgermeister Hermann Saucke übergibt das Wort zu Punkt 6.1 und 6.2 an den Samtgemeindekämmerer Stefan Mondry.

6.1 Beschluss über den Jahresabschluss 2020 nach §129 Abs.1 S.3 NKomVG und die Entlastung des Gemeindedirektors Karsten Hobbie bis zum 31.12.2020

Samtgemeindekämmerer Stefan Mondry stellt die **Jahresrechnung 2020** vor.

Das Wirtschaftsjahr schloss mit -26.725,71 € ab. Auf Grund der Rückstellung aus 2019 in Höhe von 3.227,16 € sind 23.498,55 € verblieben.

Diese wurden bereits im Rahmen der Bedarfszuweisung beantragt und in 2021 der Gemeinde ausgezahlt.

Die Bilanzsumme hat sich um knapp 77 T€ verringert. Im Wesentlichen sind hier das Anlagevermögen auf der AKTIVA und die Schulden auf der PASSIVA im Wert gesunken.

Das Rechnungsprüfungsamt hat 3 Feststellungen, die aber keiner Beschlussfassung nach § 129 Abs. 1 S. 3 NKomVG über den Jahresabschluss 2020 und über die Entlastung des Gemeindedirektors Karsten Hobbie entgegenstehen.

-Es wurde ein Hinweis zu dem neuen Zaun in der KiTa gegeben, da hier keine Reparatur (Unterhaltung) sondern ein Ersatz aufgestellt wurde und somit eine Investition mit 7.090,38 € zu buchen ist.

-Weiterhin sind Überschreitungen im Haushalt im Vorwege durch das Beschlussgremium zu fassen. Dieser Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

-Zum Dritten wurde festgestellt, dass eine Rechnung über 59,40 € doppelt abgerechnet wurde und dieser Betrag zurückzufordern ist.

Ansonsten wurde die Bestätigung der Prüfbescheinigung nach § 156 Abs. 1 NKomVG ausgestellt. Der Rat hat den Jahresabschluss, den Prüfungsbericht des RPA und die Stellungnahme dazu vorliegen, so dass der Beschluss gefasst werden kann.

Die Unterlagen können im Rathaus und auf der Internetseite der Samtgemeinde unter der Gemeinde Tosterglope eingesehen werden.

Beschluss:

Der Jahresabschluss 2020 gem. §129 Abs. 1 S. 3 NKomVG wird einstimmig beschlossen.

Außerdem entspricht der Jahresbericht lt. Rechnungsprüfungsamt den gesetzlichen Bestimmungen.

Bürgermeister Saucke beantragt somit die Entlastung des Gemeindedirektors Hobbie.

An der Beschlussfassung nimmt der Gemeindedirektor nicht teil.

Beschluss:

Gemeindedirektor Karsten Hobbie wird mit 8 Ja-Stimmen einstimmig entlastet.

6.2 Beschluss nach §58 Abs.1Nr.9 NKomVG über den Haushalt, die Haushaltssatzung und das Investitionsprogramm für 2022

SG-Kämmerer Stefan Mondry erklärt ausführlich den Haushaltsplan der Gemeinde Tosterglope für 2022, der allen Ratsmitgliedern vorliegt:

Der Ergebnishaushalt ist mit 2.600 € positiv aufgestellt und im Finanzhaushalt reichen die Mittel aus dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 31.700 € um die Tilgung der Investitionen mit 24.700 € zu decken.

Somit sind derzeit die Voraussetzungen für eine Genehmigung durch die Kommunalaufsicht erfüllt.

Die Gemeinde plant an Investitionen den Ersatz des Aufsitzrasenmähers und eines Spielgerüsts bei der Kita für 22.000 €.

Zu Zeit schwebt noch das Damoklesschwert Kreisumlageerhöhung bis zu 4-Prozentpunkten über die Samt-, Einheits- und Mitgliedsgemeinden.

Da hier derzeit das Anhörungsverfahren läuft ist kein Wert in dem Haushalt zu berücksichtigen.

Je nachdem, wie hoch der Beschluss dazu ausfällt, wird es sich um einen Betrag von 4-16.000 € handeln. Damit wird das Ergebnis in der Planung nicht mehr aufgehen.

Dazu könnte die Samtgemeinde ihre Umlage anpassen müssen und die Gliedgemeinden weiterhin belasten.

Letztendlich ist hier nicht einmal ein Beschluss über einen Nachtragshaushalt vom Gemeinderat zu fassen, da bei einem Aufwandsvolumen von über 900.000 € die zusätzlichen Mehraufwendungen

weit unter 5 % liegen und somit der erwirtschaftete Fehlbetrag als rechtlich unerheblich im Sinne des § 115 Abs. 2 Nr. 1 NKomVG gelten.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Tosterglope beschließt einstimmig nach § 58 Abs. 1 Nr. 9 NKomVG die Haushaltssatzung und das Investitionsprogramm für 2022.

6.3 Einstellung einer Erzieherin im Kindergarten Tosterglope

Zu Punkt **6.3** wird die öffentliche Sitzung kurz unterbrochen.

Das Protokoll zum nicht öffentlichen Punkt 6.3 befindet sich im **Anhang 1**.

6.4 Satzungsänderung Kindergarten Tosterglope

Bürgermeister Hermann Saucke berichtet, dass der Kindergartenbeirat auf seiner Sitzung am 13.01.22 einstimmig die Abschaffung des gemeinsamen Frühstückes vorgeschlagen hat. Hierzu muss die aktuelle Benutzungs- und Gebührensatzung für die Kindertagesstätte der Gemeinde Tosterglope geändert werden. Dazu wird unter § 8 die Zeile 1 – 3 gestrichen. Eine Abweichungssatzung, die dem Rat bereits vorliegt, tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Tosterglope beschließt die Abweichungssatzung zur Benutzungs- und Gebührensatzung für die Kindertagesstätte der Gemeinde Tosterglope einstimmig.

6.5 Beschaffung von 2 Luftdesinfektionsgeräten für den Kindergarten Tosterglope

Bürgermeister Hermann Saucke erklärt, dass im Zuge der Corona-Pandemie für jeden Gruppenraum im Kindergarten Tosterglope ein Gerät zur Luftreinigung für je € 600,00 angeschafft wurden. Das Produktdatenblatt des Herstellers und ein Hinweisschreiben des Umweltbundesamtes Dessau-Roßlau liegen dem Rat bereits vor. Ratsfrau Radka Stanek-Spoida hält die Anschaffung für überflüssig, da sich ein Ende der Pandemie abzeichnet und man gegebenenfalls im Herbst über eine Anschaffung nachdenken könne, falls die Pandemie wieder zurückkehren sollte.

Kindergartenleitung Anabel Talic zeigt sich sehr erfreut über die Anschaffung, die Kinder und die Erzieherinnen fühlen sich so sicherer.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Tosterglope beschließt einstimmig die Beschaffung der Geräte.

6.6 Ergänzungssatzung „Neuhauser Straße - Ost“

Bürgermeister Hermann Saucke erläutert, dass es sich hierbei um ein Grundstück im Außenbereich handelt. Das Haus ist vor vielen Jahren abgebrannt. Der Besitzer verpasste es, dieses nach drei Jahren neu aufzubauen. Der alte Rat hatte bereits eine Ergänzungssatzung beschlossen, diese liegt dem neuen Rat bereits vor. Der Besitzer hat die angefallenen Kosten bereits bezahlt. Die Satzung hat öffentlich ausgelegen und es kamen keine Einwände.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Tosterglope beschließt einstimmig die Ergänzungssatzung Neuhauser Straße-Ost.

6.7 Wahl eines Ausschussmitgliedes sowie einer Stellvertretung für den Unterhaltungsverband Kateminer Mühlenbach

Bürgermeister Hermann Saucke erklärt, dass der Rat Tosterglope ein Beiratsmitglied und eine Stellvertretung für den Beirat des Unterhaltungsverbandes Kateminer Mühlenbach bestimmt. Dieser

besteht aus den Anliegergemeinden und ist für den Abfluss des Regenwassers und der Unterhaltung des Baches verantwortlich. Für Ventschau bezahlt die Gemeinde die Kosten, für Tosterglope jeder Bürger selber. Der Unterhaltungsverband besteht aus einem Vorstand und einem Beirat. Derzeit sind Herr Karsten Hobbie und Frau Brigitte Döring für die Gemeinde Tosterglope im Verband. Die Gemeinde Tosterglope hat für Ventschau eine Stimme im Beirat. Da sich ein Wechsel im Vorstand abzeichnet, schlägt Bürgermeister Saucke Ratsherren Eckhard Krüger als stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden und Grégoire Vanoli als Ausschussmitglied vor. Sollte kein Wechsel im Vorstand stattfinden, bleiben die Stellen besetzt wie gehabt. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Beschluss:

Einstimmig wird vom Gemeinderat Tosterglope beschlossen, dass die Ratsmitglieder Eckhard Krüger und Grégoire Vanoli die Gemeinde Tosterglope im Unterhaltungsverband Kateminer Mühlenbach vertreten, wenn es zu einem Wechsel im Vorstand kommt.

6.8 Antrag von Frau Radka Stanek-Spoida vom 03.01.2022 Baumsatzung

Bürgermeister Hermann Saucke erteilt der Antragstellerin das Wort, welche ihren Antrag, der den Ratsmitgliedern vorliegt, erläutert.

Ratsfrau Radka Stanek-Spoida und einige Bürger aus Ventschau haben beobachtet, wie in der Eichenallee in Ventschau Bäume gefällt wurden. Nun möchte sie eine Baumschutzsatzung für das Wochenendhaus-Gebiet auf den Weg bringen, um Bäume dort zu schützen und vor willkürlicher Fällung zu bewahren. Bürgermeister Hermann Saucke weist darauf hin, dass die Waldgrundstücke bereits vor willkürlichen Fällungen geschützt sind.

Da es sich um ein Thema für den Straßen- und Wegeausschuss handelt, soll der Antrag auch in diesem behandelt werden.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Tosterglope verweist den Antrag einstimmig in den Straßen- und Wegeausschuss.

6.9 Antrag von Frau Radka Stanek-Spoida vom 03.01.2022 zur Eichenallee in Ventschau

Bürgermeister Hermann Saucke erteilt der Antragstellerin das Wort, welche ihren Antrag, der auch den Ratsmitgliedern vorliegt, erläutert.

Ratsfrau Radka Stanek-Spoida will die Eichenallee in Ventschau erhalten. Hierzu kann man die Bäume in den Katalog des Niedersächsischen Heimatbundes aufnehmen. Die Information hatte sie von der ehemaligen Ratsfrau Brigitte Döring erhalten, bei der sie sich in diesem Zuge herzlich bedankt.

Dieses muss der Bürgermeister der Gemeinde vorschlagen. Bäume mit einem besonderen Status erhalten dann Zuschüsse für die Pflege, weitere Informationen hierzu sind aber noch nicht bekannt. Außerdem stellt sie den Antrag, 7 neue Eichen in der Allee zu pflanzen und einen Baumförderverein zu gründen.

Bürgermeister Hermann Saucke bezieht sich anschließend auf den vorliegenden Antrag und beantwortet die darin enthaltenen Fragen.

1. Wer hat die Fällung der Bäume veranlasst?

Der Bürgermeister

2. Hat eine Ausschreibung stattgefunden?

Nein, da die Kosten die Erträge weit überschreiten, € 1500 zu € 400

3. Wurde ein Baumpfleger zur Konstitution der Bäume hinzugezogen?

Die Arbeiten wurden von einem ausgebildeten Forstfachwirt ausgeführt, zuvor hatte ein Landwirtschaftskammerförster die Bäume begutachtet.

4. Hätte man sie durch angemessenen Schnitt retten können?

Nein, Fotos zeigen, dass eine Rettung nicht möglich gewesen wäre.

5. Was geschieht mit dem wertvollen Holz?

Das Holz, Wert ca. € 400, wurde als Gegenleistung für die Fällung ausgehändigt.

6. Sollte der Erlös des Holzes nicht in die Gemeindekasse fließen?

Nein, dann hätte die Gemeinde noch ca. € 1.000 dazu zahlen müssen

7. Wieso wurde das nicht vor der Fällung in unserem Ratskreis besprochen?

Ratsfrau Radka Stanek-Spoida wünscht sich, dass der Rat zukünftig über Fällungen informiert wird. Hierzu erklärt Bürgermeister Hermann Saucke, dass dieses oftmals nicht möglich ist, da häufig eine schnelle Entscheidung von Nöten sei. Er alleine kann für eventuelle Schäden haftbar gemacht werden und wird auch zukünftig die Entscheidung selber treffen.

8. Kann Hobbie so eine Entscheidung treffen, obwohl er sowohl im Gemeinde wie im Samtgemeinderat nicht mehr vertreten ist?

Die Entscheidung hat der Bürgermeister getroffen.

Hierzu merkt Ratsfrau Radka Stanek-Spoida, dass sie sich wünschen würde, dass zukünftig wenigstens eine kurze Information, gerne auch formlos per Email, an die Ratsmitglieder erfolgt.

Ratsherr Robin Urbach versteht den Standpunkt des Bürgermeisters, spricht sich aber auch für einen Baumförderverein aus, um möglichst viele Bäume zu retten.

Gemeinsam wird dann angeregt, auch diesen Antrag in den Straßen- und Wegeausschuss zur Beratung zu geben.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Tosterglope verweist den Antrag einstimmig in den Straßen- und Wegeausschuss.

6.10 Besetzung Lenkungsrat Dorferneuerung Schieringen/Elbe

Bürgermeister Hermann Saucke erklärt, dass zwei der drei bisherigen Mitglieder nicht mehr im Gemeinderat sind. Im Lenkungsrat waren bisher der Bürgermeister, deren Stellvertretung und der Gemeindedirektor. Da die Dorferneuerung zusammen mit der Stadt Bleckede läuft, wird ein Gremium benötigt, welches die Zusammenarbeit koordiniert. Die Hauptarbeit ist bereits abgeschlossen. Nun müssen 2 neue Mitglieder bestimmt werden. Die AWG schlägt Ratsherren Robin Urbach, die WGTV schlägt Ratsherren Jan Hendrik Wellnitz vor, Bürgermeister Hermann Saucke bleibt im Gremium.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Tosterglope beschließt einstimmig die Neubesetzung im Lenkungsrat.

6.11 Behindertengerechte Bushaltestelle für Ventschau Ort

Bürgermeister Hermann Saucke erläutert, dass der vorherige Gemeinderat auf der Sitzung am 01.12.2020 den Bau der behindertengerechten Bushaltestelle in Ventschau „Hauptstraße“ beschlossen hat. Bei diesem Umbau wird die Haltebucht nach außen auf die Straße verlegt und der Bordstein angehoben, um ein Überholen des haltenden Busses unmöglich zu machen und so die Sicherheit der aussteigenden Fahrgäste zu gewährleisten. Außerdem wird die Geschwindigkeit in diesem Bereich auf 30km/h beschränkt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 75.350. 75% der Kosten fließen über das Förderprogramm.

Nun muss noch der restliche Betrag freigegeben werden.

Der nächste behindertengerechte Umbau einer Haltestelle wird dann in Tosterglope erfolgen.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Tosterglope beschließt einstimmig den Bau der behindertengerechten Bushaltestelle „Hauptstraße“ in Ventschau.

7. Einwohnerfragestunde

Es besteht kein Bedarf an einer Einwohnerfragestunde.

8. Anträge und Anfragen

-Anträge nach der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

-Ratsfrau Radka Stanek-Spoida fragt nach, ob es möglich wäre, die Sitzungsprotokolle zeitnah per Umlaufbeschluss zu beschließen, um sie dann schneller auf der Internetseite zu veröffentlichen.

Bürgermeister Hermann Saucke wird hier die rechtliche Lage prüfen.

9. Schließung der Sitzung

Die Sitzung wird um 20.30 Uhr geschlossen.

Hermann Saucke

Bürgermeister

Silke Waschkus

Protokollführerin